

Materialien
zur Sitzung des
Konvents der Fachschaften
am 29.10.2014.



StuVe
LMU

18:00 Uhr s.t.
Raum A 120 Geschwister-
Scholl-Platz 1

Vorwort

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

wir freuen uns, euch zu einer weiteren Sitzung des Konvents der Fachschaften in diesem Semester begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass ihr wieder ähnlich zahlreich erscheint, wie bei der letzten Sitzung.

Wir haben neben neuen Anträgen und neuen Akkreditierungen von Hochschulgruppen auch noch ein paar Wahlen zu behandeln. Zudem werden die Stellvertretenden Referenten bestellt werden.

Zu den Wahlen: Im Falle der stellvertretenden Vertreter in der erweiterten Hochschulleitung und des Untersuchungsausschusses wird es nach §25 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung des Konvents der Fachschaften einen zweiten Wahlgang geben müssen, da die Kandidaten nicht sowohl die Mehrheit der Fachschaften als auch die Mehrheit der Fachschafts-Stimmen („abgegebene gültige Stimmen“) erreicht haben. In diesem zweiten Wahlgang ist die Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen entscheidend.

Wenn ihr stellvertretendeR ReferentIn werden wollt, sprecht euch vorher mit den gewählten ReferentInnen ab; diese können euch bis zur nächsten Sitzung als ihre StellvertreterInnen vorschlagen.

Im Anhang findet ihr zudem die Aufgabenverteilung der Geschäftsführung und eine Übersicht der Wahllokale.

Wir freuen uns auf eine produktive und konstruktive Sitzung,

euer Vorsitz,
Ann-Sophie, Mona, Raphael und Fabian

PS: Im Zuge einer Softwareumstellung arbeiten wir momentan am Design der Materialien. Wir entschuldigen uns für mögliche Umständlichkeiten in der Übergangsphase.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Tagesordnung	5
Berichte	6
Bewerbungen	7
G1 Stellvertretung Erweiterte Hochschulleitung:	7
Theodor Fall	7
Christian Ehring	7
G3 Stellvertretung Untersuchungsausschuss:	7
Markus Frank	7
Jörn Dietze	8
R1 Antifa-Referat:	8
Lisa Hamiti	8
Wenzel Braunfels	8
G5 Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL):	8
Grundschullehramt: Philine Ertsey	8
Hauptschullehramt: Eva Blomberg	9
Realschullehramt: Vasiliki Mitropoulou	9
Sonderpädagogik: Eva Hack	10
Gymnasium: Alisha Gamisch	10
Vorschläge der Referenten	12
R1 Stellvertretung Referat für Lehramt	12
1. Stellvertretung: Johanna Beyer	12
2. Stellvertretung: Miriam Roßmanith	12
R2 Stellvertretung Referat für Sozialpolitik	13
R3 Stellvertretung Referat für Hochschulpolitik	13
Unbesetzte Referate	14
R4 Bestellung von Referent/innen: Umweltreferat	14
Anträge	15
A1 Festlegung der Aufwandsentschädigungen	15

4 | Materialien zur Sitzung am 29.10.2014 – endgültige Fassung vom 08.11.2014

A2 StuVe-Technik und Software-Lizenzen.....	15
A3 Einrichtung der StuVe	16
A4 Büromaterial	16
A5 Antrag auf Räumlichkeiten für eine Fotoausstellung	16
A6 Antrag auf Akkreditierung der Jungen Europäischen Föderalisten	17
A7 Antrag auf Akkreditierung 180 Degree Consulting	18
A8 Akkreditierung Akaflieg	19
A9 Akkreditierung These XI	19
A10 Akkreditierung Grüne Hochschulgruppe	20
IA1 Initiativantrag Gleichstellungsreferat	20
IA2 Akkreditierung Bildungsfreiräume e.V.....	21

Tagesordnung

1 Begrüßung

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Protokolle der vorherigen Sitzungen

4.1 Protokoll vom 02.10.2014

4.2 Protokoll vom 15.10.2014

5 Berichte

6. Bewerbungen

6.1 Stellvertretung Erweiterte Hochschulleitung

6.2 Stellvertretung Untersuchungsausschuss

6.3 Antifa-Referat

7. Vorschläge der Referenten

7.1 Referat für Lehramt

7.2 Referat für Sozialpolitik

7.3 Referat für Hochschulpolitik

8. Bestellung von Referent/innen: Umweltreferat

9 Anträge

9.1 Festlegung der Aufwandsentschädigung

9.2 StuVe-Technik

9.3 Einrichtung der StuVe

9.4 Büromaterial

9.5 Räumlichkeiten für eine Fotoausstellung

9.6 Junge Europäische Föderalisten

9.7 180 Degree Consulting

9.8 Akaflieg

9.9 These XI

9.10 Grüne Hochschulgruppe

10. W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)

Berichte

B1 Bericht der Geschäftsführung

Am Freitag 24.10. fand das Ersti-Fest statt. Die StuVe war dort neben Fachschaften und Hochschulgruppen ebenfalls mit einem Stand vertreten, an dem wir mit Studierenden gesprochen und Werbematerial verteilt haben.

Für die nächste Hochschulwahl ist es voraussichtlich nicht mehr nötig, dass die Wahllokale nach Fakultäten gebündelt ausgewiesen werden. Wenn ihr euer Wahllokal wechseln möchtet, schickt eure Wünsche bitte an geschaeftsfuehrung@stuve.lmu.de. Die Einrichtung neuer Wahlräume ist aufgrund des damit verbundenen Personalbedarfs leider trotzdem nicht sehr aussichtsreich.

Wir haben uns (gemeinsam mit dem SoPo-Referat) mit den Vertretern des "Kulinarischen Ungehorsam" getroffen, einer Gruppe von Studierenden, die sich gegen die zu Semesterbeginn erfolgte Umstellung der Mensa in der Leopoldstraße 13 auf Self-Service einsetzt. Insbesondere ging es dabei um das gemeinsame Vorgehen bei der Erarbeitung einer Umfrage zum Self-Service und der zukünftigen Gestaltung der Mensa. Die Gruppe wird beim nächsten Konvent anwesend sein und gemeinsam mit uns mehr dazu berichten.

Ein Bericht über die Finanzsituation der StuVe erfolgt mündlich.

Bewerbungen

G1 Stellvertretung Erweiterte Hochschulleitung:

Es kann bis zu ein Vertreter gewählt werden.

Theodor Fall

Liebe Konventsmitglieder,

hiermit bewerbe ich mich bei euch als Ersatzmitglied für die Erweiterte Hochschulleitung.

Traditionell ist eine enge Anbindung der Erweiterten Hochschulleitung an die Arbeit der Geschäftsführung der StuVe sinnvoll, um sämtliche Informationen über hochschulinterne Entwicklungen in der leitenden Exekutive der StuVe stets aktuell präsent zu haben.

Im Fall eines unerwarteten Ausfalls von Dominik Schubert ist es entscheidend für die Handlungsfähigkeit der StuVe, dass jemand die Aufgabe in der EH, ohne langwierige Einlern- und Einarbeitungszeiten sofort voll übernehmen kann. Aufgrund meiner umfangreichen Gremienerfahrung sowie Kenntnis der wesentlichen Akteure innerhalb der LMU bietet sich mein Bereitstehen für diesen unwahrscheinlichen Fall als Ersatzmitglied damit an.

Über euer Vertrauen und eure Stimme bei der Wahl zum Ersatzmitglied für die Erweiterte Hochschulleitung würde ich mich freuen.

Für eure Fragen stehe ich unter Theodor.Fall@stuve.uni-muenchen.de sowie auf dem Konvent zur Verfügung.

Christian Ehring

(Initiativbewerbung)

G3 Stellvertretung

Untersuchungsausschuss:

Es kann bis zu ein Vertreter gewählt werden.

Markus Frank

Lieber Konvent,

hiermit bewerbe ich mich erneut für das Amt des studentischen Vertreters im zentralen Untersuchungsausschuss.

Zunächst ein paar Informationen zu mir: Mein Name ist Markus Frank (28 Jahre) und ich studiere aktuell im 2. Semester des strukturierten Promotionsstudienganges „Sprachtheorie und angewandte Sprachwissenschaften“ im Linguistischen internationalen Promotionsprogramm der LMU. Neben dem Promotionsstudium bin ich wissenschaftlicher Mitarbeiter (DFG-Projekt) am LMU Center for digital Humanities. Bis zum Beginn des Promotionsstudiums habe ich Lehramt Gymnasium (Deutsch / Kath. Theologie) und Magister Artium (Germanistische Linguistik / Neuere deutsche Literatur / Philosophie) studiert und hielt als studentischer Tutor und später Dozent viele Lehrveranstaltungen in der Germanistik ab.

In den letzten Jahren vertrat die Studierenden der Germanistik in diversen Gremien und Ausschüssen (Fakultätsrat, Konvent, drei Berufungskommissionen etc.), war Fachschaftssprecher der Germanistik und ich engagiere mich außeruniversitär ehrenamtlich im Bereich der Sprachförderung von Menschen mit Migrationshintergrund (bei der Caritas München).

Im Zentralen Untersuchungsausschuss vertrate ich die Studierenden der LMU seit Mai 2013. Dieser Ausschuss ist im Frühjahr 2014 nach

langjähriger Pause erstmals wieder zusammengetreten und tagt seitdem regelmäßig. Es sind aktuell mehrere Verfahren angängig, die sich mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der LMU befassen. Ich würde mich sehr über eine Wiederwahl freuen, da ich in die aktuellen Fälle bereits eingearbeitet bin und mir andererseits die Arbeit im Ausschuss großen Spaß macht.

Liebe Grüße,
Markus

Jörn Dietze
(Initiativbewerbung)

R1 Antifa-Referat:

Es kann bis zu ein Referent gewählt werden.

Lisa Hamiti

Liebe Konventsvertreter*innen,

hiermit möchte ich mich ein weiteres Mal als Antifa-Referentin bewerben.

Seit der Wahl im letzten Jahr haben wir vom Referat zum einen Infomaterial an der Uni verteilt, Vorträge zu Themen wie die rechte Szene in München, Frauen im Neofaschismus und der Identitären Bewegung durchgeführt sowie zuletzt den studentischen Gegenprotest zur Kundgebung der rechtspopulistischen Partei „Die Freiheit“ organisiert. Diese Arbeit würde ich gerne fortführen und ausbauen.

Zu meiner Person: Ich studiere Politikwissenschaft mit Nebenfach Rechtswissenschaften im fünften Semester und gehöre keiner Partei oder entsprechender Jugendorganisation an.

Viele Grüße,
Lisa Hamiti

Wenzel Braunfels
(Initiativbewerbung)

G5 Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL):

Es können bis zu sechs studentische Vertreter, je einer in den Bereichen Lehramt an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, an beruflichen Schulen und in der Sonderpädagogik, gewählt werden.

Grundschullehramt: Philine Ertsey

Liebe Konventsvertreter*innen,
dieses Jahr möchte ich mich nun zum zweiten Mal als studentische Vertreterin im Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL) für das Grundschullehramt bewerben. Mein Name ist Philine Ertsey, ich studiere inzwischen im neunten Semester Lehramt für Grundschule mit Biologie und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (DDaZ).

Seit meinem fünften Semester engagiere ich mich im Referat für Lehramt der StuVe, wo ich auch ein Semester lang stellvertretende Referentin war. Seitdem bin ich auch in der Fachschaft Grundschulpädagogik aktiv, für die ich u.a. im Konvent sitze. Hochschulweite Gremienerfahrung durfte ich außerdem im letzten Jahr in der ZSK sammeln, sowie dem MZL. Dort habe ich letztes Jahr nicht nur die Vertretung des Grundschullehramts übernommen, sondern war auch die studentische Vertretung im Vorstand des MZLs. Dieses Jahr möchte ich gerne meine begonnene Arbeit sowohl im Vorstand, wie auch als Grundschullehramtsvertreterin fortführen. Aktuelle Themen sind zum Einen die Qualitätsoffensive Lehrerbildung, deren Antragstellung inzwischen abgeschlossen ist und daher in naher Zukunft mit der Vergabe der Mittel zu rechnen ist. Andererseits gibt es einige

dauerhafte Themen, wie etwa die Integration fehlender Studieninhalte, der Ausbau des vorhandenen Angebots und die Frage nach anderen Abschlüssen zur Verbesserung der beruflichen Einstellungsmöglichkeiten. Ich würde mich sehr über meine Wiederwahl freuen und stehe natürlich gerne per Mail unter Philine.Ertsey@campus.lmu.de oder auf dem Konvent für Fragen zur Verfügung. Ich bin kein Mitglied einer politischen Partei.

Hauptschullehramt: Eva Blomberg

Liebe Vertreterinnen und Vertreter im Konvent der Fachschaften,

hiermit bewirbe ich mich als Vertreterin der Hauptschullehramts-Studierenden beim MZL. Mein Name ist Eva Blomberg, ich bin 26 Jahre alt und studiere seit einem Jahr Hauptschullehramt mit dem Unterrichtsfach Sozialkunde. Parallel studiere ich den Master in Soziologie mit dem Nebenfach VWL. 2011 habe ich an der LMU einen Bachelor in Politikwissenschaft abgelegt, zwischen 2011 und 2013 habe ich mit der Bildungsinitiative Teach First an einer Heidelberger Grundschule gearbeitet.

Bis zu meinem Abschluss im Jahr 2011 war ich in der StuVe sehr aktiv – unter anderem als Geschäftsführerin, sowie im Ausschuss Studium und Lehre oder in Kommissionen zu Studiengebühren und zur Studiengangsentwicklung meiner Fakultät. Auf bayernweiter Ebene war ich Vertreterin der LAK im Forum Bildungspolitik. Ich weiß daher, dass Lehramtsstudierende in den Fachschaften leider oft unterrepräsentiert sind und es auf Grund der vielen Fächerkombinationen schwer ist, diese Gruppe adäquat zu vertreten. Gerade deshalb bin ich sehr begeistert von der Arbeit des Referats für Lehramt und den Möglichkeiten, die

hier durch Vernetzung und Bündelung von Wissen und Interessen entstehen.

Die Vertretung beim MZL empfinde ich als große Chance, die Sichtweise und Bedürfnisse der Studierenden – und damit der Lehrerinnen und Lehrern von Morgen – einzubringen, um die bestmögliche Vorbereitung auf die Zeit an der Schule zu ermöglichen. Ich habe die Hauptschullehramts-Studierenden bereits im letzten Jahr als gewählte Vertreterin des Konvents vertreten und würde mich freuen, meine Ideen zur Verbesserung der LehrerInnenbildung noch ein weiteres Jahr einzubringen.

Zur Vollständigkeit: Ich bin Mitglied in der SPD, sowie beim Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverband und in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft.

Für Rückfragen bin jederzeit unter der Emailadresse ek.blomberg@yahoo.de zu erreichen.

Viele Grüße
Eva Blomberg

Realschullehramt: Vasiliki Mitropoulou

Lieber Konvent der Fachschaften,

Hiermit bewirbe ich mich um die Stelle der MZL-Vertreterin (Münchener Zentrum für Lehrerbildung) für die Realschule. Ich heiße Vasiliki Mitropoulou und studiere Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Medienpädagogik im 11. Semester.

Ich engagiere mich seit 1,5 Jahren bereits innerhalb des Referats für Lehramt, nehme an Referatstreffen teil, unterstütze die Referatsleiter bei organisatorischen Tätigkeiten und arbeitete letztes Wintersemester maßgeblich im Arbeitskreis Film mit.

Das Thema Lehrerbildung liegt mir besonders am Herzen, weswegen ich mich auch im Bayerischen Lehrer und Lehrerinnen Verband, dem größten Lehrerverband in Bayern engagiere. Seit Mai 2013 sitze ich im Vorstand der Landesstudierendengruppe. Dort bin ich unter anderem Vertreterin der Studierenden innerhalb der Abteilung Berufswissenschaften, weshalb ich regelmäßig mit Themen wie die Praxisorientierung des Studiums oder die Verzahnung der ersten und zweiten Ausbildungsphase zu tun habe.

Meiner Meinung nach ist die enge Kooperation zwischen Studierenden und dem MZL von enormer Bedeutung. Nur so kann eine konstruktive Feedbackkultur gepflegt werden, so dass es zu einem kontinuierlichen Fortschritt innerhalb des Lehramtsstudiums kommt. Sicherlich ist die LMU ein Vorreiter wenn es um innovative Konzepte innerhalb der Lehrerbildung geht. Auch ist die wissenschaftliche Orientierung des Studiums wichtiger Baustein für die Entwicklung einer Lehrerpersönlichkeit. Allerdings existieren weiterhin viele Ansatzpunkte an denen gearbeitet werden muss, um die individuelle Förderung des Einzelnen im Studium zu verbessern und Lehramtskandidaten all jenes Handwerkszeug an die Hand zu geben, was sie für in ihren späteren Beruf gebrauchen werden. Hierfür möchte ich mich innerhalb dieses Gremiums einsetzen.

Viele Grüße,
Vasiliki Mitropoulou

Sonderpädagogik: Eva Hack

Lieber Konvent der Fachschaften,
ich heiße Eva Hack, studiere Sonderpädagogik mit Hauptfach Sprachheilpädagogik im 11. Semester und wurde beim letzten Konvent zur Referentin für Lehramt gewählt.

Hiermit bewerbe mich auch um die Stelle der MZL-Vertreterin (Münchener Zentrum für Lehrerbildung) für Sonderpädagogik. Als Referentin für Lehramt habe ich im letzten Jahr gut und häufig mit dem MZL zusammengearbeitet und bin mit den Personen dort vertraut. Außerdem bin ich seit mehreren Semestern in der Fachschaft Sonderpädagogik aktiv, weshalb auch zur Fachschaft eine Verknüpfung besteht. Ich finde es äußerst wichtig, dass das Referat für Lehramt gut mit dem MZL zusammenarbeitet, denn wir alle verfolgen dasselbe Ziel, das Lehramtsstudium zu bereichern. Um regelmäßig mit dem MZL in Kontakt zu treten, erachte ich es als sinnvoll, mich als offizielle Vertreterin für eine Schularart wählen zu lassen und somit bei den monatlichen Treffen mit dem MZL teilzunehmen. Dadurch wird ein regelmäßiger Informationsaustausch über Projekte, Studierendenanliegen und Kooperationsmöglichkeiten garantiert, welcher bisher gut umgesetzt wurde.

Viele Grüße,
Eva Hack

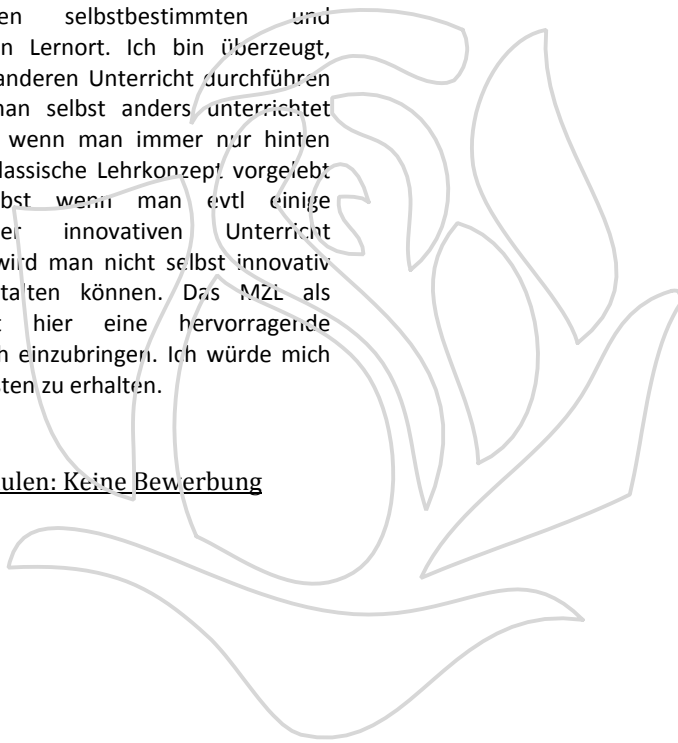
Gymnasium: Alisha Gamisch

Ich studiere Lehramt Gymnasium auf Deutsch, Englisch und Ethik im 7. Semester und bewerbe mich hiermit für den Posten der MZL-Studierendenvertretung für Lehramt Gymnasium. Ich habe mich lange im Referat für Lehramt der Studierendenvertretung engagiert und auch nebenbei versucht mir viel Praxiserfahrungen zusätzlich zum Pflichtprogramm zu suchen (Intensivpraktikum + Lehrwerkstatt, Workshops, Seminarleitung etc).

Im vorletzten akademischen Jahr habe ich diesen Posten bereits ausgeführt, musste ihn aber unterbrechen, da ich ein Auslandsjahr in England verbracht habe. Der Posten hat mir sehr

viel Freude bereitet, da ich das Gefühl hatte, im Austausch mit dem MZL etwas zur Verbesserung unseres Studiengangs beitragen zu können. Ich bin gerne Ansprechpartnerin für andere Studierende und es ist mir ein besonderes Anliegen, dass sich die Lehrer_innenbildung verändert weg vom praxisfernen, passiven Studierendenbild hin zum kreativen selbstbestimmten und praxisbezogenen Lernort. Ich bin überzeugt, dass man nur anderen Unterricht durchführen kann, wenn man selbst anders unterrichtet wurde. Sprich: wenn man immer nur hinten sitzt und das klassische Lehrkonzept vorgelebt bekommt (selbst wenn man evtl einige Theorien über innovativen Unterricht mitbekommt) wird man nicht selbst innovativ Unterricht gestalten können. Das MZL als Institution ist hier eine hervorragende Möglichkeit sich einzubringen. Ich würde mich freuen, den Posten zu erhalten.

Berufliche Schulen: Keine Bewerbung



Vorschläge der Referenten

R1 Stellvertretung Referat für Lehramt

Antragstellerin: Eva Hack

Ich schlage als gewählte Referentin für Lehramt dem Konvent vor, Johanna Beyer als erste Stellvertreterin und Miriam Roßmanith als zweite Stellvertreterin des Referats für Lehramt zu wählen. Wir möchten wieder zwei Stellvertreter haben, weil es aufgrund der vielen Lehramtsstudierenden enorm viel zu tun gibt im Referat für Lehramt.

1. Stellvertretung: Johanna Beyer

Liebe Mitglieder des Konvents, hiermit möchte ich mich als Stellvertretung für das Referat für Lehramt bewerben. Ich heiße Johanna Beyer, bin 23 Jahre alt und studiere im siebten Semester Gymnasiallehramt mit den Fächern Englisch und Sozialkunde und dem Erweiterungsfach Medienpädagogik. Ich engagiere mich seit April 2013 im Referat für Lehramt und bin seit einem Jahr stellvertretende Referatsleitung.

Meine größeren Projekte bisher waren folgende:

Mit dem AK Film habe ich im WS13/14 eine vierteilige Filmreihe im Moncool-Kino organisiert, im gleichen Semester war ich für die Organisation und Durchführung von unseren Vorführungen des Films "Das Geheimnis guter Schulen" (Reinhard Kahl) in Didaktik-Seminaren verantwortlich. Im SS14 habe ich dann eine vierteilige Hospitationsreihe an innovativen Schulen organisiert und wir haben, zusammen mit der Akademie für politische Bildung in Tutzing, eine zweitägige Tagung zum Thema "Heterogenität in der Schule" geplant und durchgeführt. Im Moment planen wir eine weitere Tagung in

Tutzing für das SS15, die Hospitationsreihe zusammen mit dem MZL steht kurz vor der Veröffentlichung und eine Erweiterung der Filmvorführungen in der Schulpädagogik wird gerade zusammen mit den Dozenten geplant.

Ich denke, wir können mit unserer Arbeit die LehrerInnenbildung erweitern und durch unseren Veranstaltungen und Projekte auch Themen abdecken, die in der Studienordnung noch keinen Platz gefunden haben. Es macht mir viel Freude mich im Referat zu engagieren – deshalb möchte ich gerne auch weiterhin die Aufgabe als stellvertretende Referentin fürs Lehramt übernehmen.

Viele Grüße,
Johanna Beyer

2. Stellvertretung: Miriam Roßmanith

Liebe Konventsmitglieder,

ich, Miriam Roßmanith, möchte mich hiermit für den Posten der stellvertretenden Referatsleitung für das Referat für Lehramt bewerben.

Ich bin 21 Jahre alt und studiere Gymnasiallehramt mit der Fächerkombination Englisch, Sozialkunde und Ethik im 5. Semester.

Seit meinem Studienbeginn engagiere ich mich im Referat für Lehramt, wobei ich bei verschiedensten unserer Veranstaltungen mitgeholfen habe. Letztes Jahr habe ich außerdem bei der Organisation der O-Phase Lehramt geholfen, die für die ca. 1000 neuen Erstsemesterstudierenden des Lehramts organisiert wird. Dieses Jahr habe ich daher die Veranstaltungsleitung der O-Phase übernommen, weil mir die Erleichterung des Studienstarts für die Erstis wichtig ist. Zudem war ich im vergangenen Jahr Gymnasiallehramtsvertreterin im Münchener

Zentrum für Lehrerbildung und habe dort unsere Interessen vertreten.

Dabei gefällt mir am besten der Aspekt, dass jeder einzelne Teilnehmer sich konstruktiv mit den Studieninhalten auseinander setzt und aktiv aktuelle Probleme besprochen und (versucht) behoben (zu) werden. Vom Amt der stellvertretenden Leitung erhoffe ich mir die Qualität des Studiums zu erhalten und weiterhin verbessern zu können.

Für weitere Fragen stehe ich euch gerne persönlich oder unter M.Rossmannith@campus.lnu.de zur Verfügung.

Viele Grüße,
Miriam Roßmannith

R2 Stellvertretung Referat für Sozialpolitik

Antragsteller: Maximilian Heisler

Lieber Konvent der Fachschaften,
auf diesem Wege möchte ich mich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen und meine Wiederwahl als SoPo-Referent bedanken.

Gleichzeitig möchte ich zwei Stellvertreter vorschlagen:

1. Stellvertreter: Aleph Niemeier
2. Stellvertreter: Alexander Blaut

R3 Stellvertretung Referat für Hochschulpolitik

Antragstellerin: Lilian Dorsch

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, Manuel Beck und Romana Piljanovic als Stellvertreter_in für das Referat für Hochschulpolitik zu benennen.

Manuel konnte im letzten Jahr als Referent für Hochschulpolitik den Diskurs zwischen Studierenden, Universität und Politik fördern. Er war aktiv beteiligt an den Podiumsdiskussionen während der Kommunalwahl 2014 und nahm ebenfalls am persönlichen Gespräch mit Reiter im September teil. Romana arbeitet seit April 2014 aktiv im Referat für Hochschulpolitik mit. Sie war ebenfalls an den Arbeitstreffen für das Thema Wohnraum beteiligt. Außerdem hat sie u.a. mit Manuel an der Ausarbeitung der Bafög-Position gearbeitet. Gemeinsam wollen wir im Referat für Hochschulpolitik am Thema Wohnraum weiterarbeiten und die Bafög-Position zeitnah im Konvent vorstellen.

Unbesetzte Referate

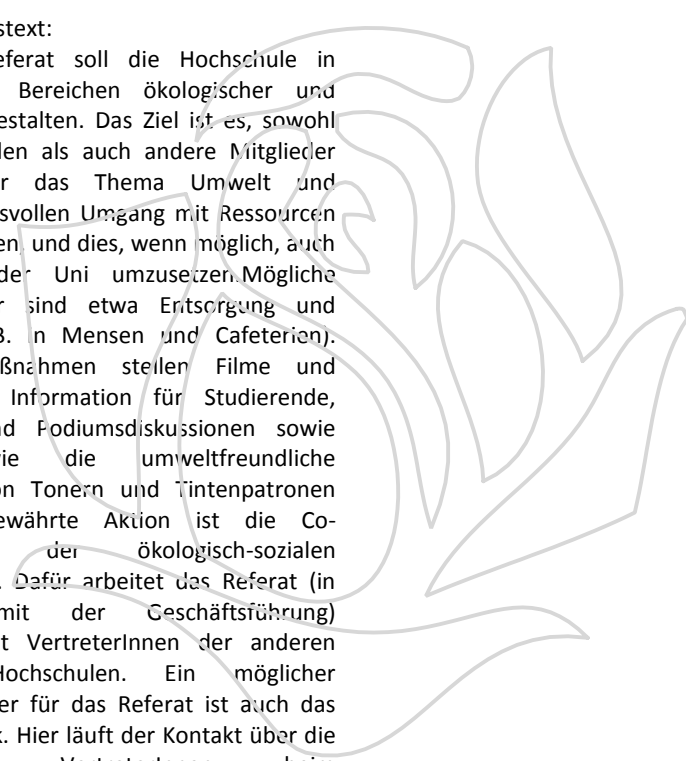
R4 Bestellung von

Referent/innen: Umweltreferat

Für das Umweltreferat liegt nach wie vor keine Bewerbung vor. Interessent/innen können sich gerne initiativ während des Konvents oder an einer der regulären Sitzungen bewerben.

Ausschreibungstext:

Das Umweltreferat soll die Hochschule in verschiedenen Bereichen ökologischer und nachhaltiger gestalten. Das Ziel ist es, sowohl die Studierenden als auch andere Mitglieder der LMU für das Thema Umwelt und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu sensibilisieren und dies, wenn möglich, auch konkret an der Uni umzusetzen. Mögliche Aufgabenfelder sind etwa Entsorgung und Ernährung (z.B. in Mensen und Cafeterien). Mögliche Maßnahmen stellen Filme und Vorträge zur Information für Studierende, Infostände und Podiumsdiskussionen sowie Aktionen wie die umweltfreundliche Entsorgung von Tonern und Tintenpatronen dar. Eine bewährte Aktion ist die Co-Veranstaltung der ökologisch-sozialen Hochschultage. Dafür arbeitet das Referat (in Absprache mit der Geschäftsführung) zusammen mit VertreterInnen der anderen Münchner Hochschulen. Ein möglicher Ansprechpartner für das Referat ist auch das Studentenwerk. Hier läuft der Kontakt über die studentischen VertreterInnen beim Studentenwerk und die Geschäftsführung.



Anträge

A1 Festlegung der Aufwandsentschädigungen

(vertagt vom 15.10.14)

Antragsteller: Geschäftsführung

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, die Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführung in der aktuellen Amtszeit auf 50€ pro Person und Monat festzulegen.

Begründung:

Gemäß §22 Abs. 4 erhalten die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer eine monatliche Aufwandsentschädigung, deren Höhe vom Konvent jeweils für die Dauer einer Amtszeit festgelegt wird. Wir verstehen das Engagement in der Studierendenvertretung als reines Ehrenamt, daher sollte die Aufwandsentschädigung nicht als Kompensation für die eingesetzte Zeit angesehen werden, vielmehr soll sie ausschließlich dazu dienen, zusätzlich anfallende Ausgaben zumindest teilweise abzufangen. Die Erfahrungen der Amtsvorgänger zeigen, dass insbesondere durch unvermeidliche Mobiltelefonate regelmäßig hohe Kosten entstehen, sodass der Abschluss einer Telefonflatrate sinnvoll ist. Speziell diesen Posten möchten wir daher durch die Aufwandsentschädigungen abdecken.

A2 StuVe-Technik und Software-Lizenzen

Antragsteller: Geschäftsführung

Antrag: Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, bis zu 3.500 Euro für die Erneuerung der StuVe-Technik und für Software-Lizenzen zur Verfügung zu stellen, insbesondere:

- bis zu 1.500 Euro für einen neuen Dateiserver
- Speicher, Ersatzteile und neue Monitore für StuVe-Computer (bis ca. 1.000 Euro)
- eine neue Version von ActiveCollab (159€)
- Adobe Creative Suite Design Standard (ca. 250€ pro Lizenz) für zusätzliche Computer
- Microsoft Office (ca. 70€ pro Lizenz) für zusätzliche Computer

Begründung:

Der Backup-Dateiserver der StuVe ist defekt und muss erneuert werden. Aufgrund des Alters des Servers und der voraussichtlichen Kosten für eine Reparatur ist eine Neuanschaffung die wirtschaftlichste Lösung.

Die Software ActiveCollab, die wir zur Zusammenarbeit und Wissensweitergabe einsetzen, wird von uns aktuell in einer Version von 2011 betrieben. Das System ist über das Internet verfügbar, daher muss es dringend aktualisiert werden, um unsere Server nicht durch Sicherheitslücken zu gefährden. Der angegebene Preis enthält Support und Softwareupdates für ein Jahr.

Wir wollen möglichst bald wieder mehr Arbeitsplatzrechner in der StuVe aufstellen. Die vorhandenen Computer sind größtenteils funktionsfähig, teilweise sind zusätzlicher Arbeitsspeicher, neue Monitore usw. nötig.

Außerdem haben wir aktuell nur jeweils zwei Lizenzen für Microsoft Office und Adobe Creative Suite.

Kommentar [FK1]: Der Änderungsantrag der Japanologie, den Server für bis zu 1500 EUR getrennt abzustimmen, wurde von den Antragstellern angenommen.

Die Geschäftsführung stellt zudem einen Antrag auf 330 EUR für den Abtransport des alten Druckers.

A3 Einrichtung der StuVe

Antragsteller: Geschäftsführung

Der Konvent möge die Geschäftsführung dazu ermächtigen, bis zu 2.500 Euro für Einrichtung auszugeben. Hierzu zählen insbesondere:

- 1 Büro-Besprechungstisch ca. 300 Euro
 - 2 Steckregale für Keller ca. 360 Euro
 - 2 Regale Büro ca. 200 Euro
 - 2 Prospekthalter ca. 60 Euro
- sowie nach Bedarf weitere Stühle, Regale, Bänke, Couchen und Tische.

Begründung:

Etwa die Hälfte der Summe wird für unbedingt erforderliche Anschaffungen benötigt (entstandener Lagerbedarf, üblicher Verschleiß etc.).

A4 Büromaterial

Antragsteller: Geschäftsführung

Der Konvent möge die Geschäftsführung dazu ermächtigen, bis zu 2.000 Euro für Büromaterialien auszugeben. Hierzu zählen insbesondere (Preise zzgl. Mehrwertsteuer):

- Weißes Papier in DinA4: Box mit 2500 Blatt je 19,45 Euro
- Buntes Papier DinA4 500 Blatt je 6,99 Euro
- Buntes Papier DinA4 mit 120 g bzw. 160 g mit 250 Blatt je 6,39 Euro bzw. 7,89 Euro
- Buntes Papier DinA3 500 Blatt je 12,69 Euro
- Drucker-Patronen für Ref/Gef Raum je 45 Euro
- Drucker-Toner für Büro je 116 Euro

Desweiteren:

Breite und schmale Ordner, Tesa, Abroller, Tapes, Whiteboard-Marker, Spülmittel, Ablagen und weitere Büromaterialien.

Begründung:

Der Großteil der Summe wird für die jährlich erforderlichen Anschaffungen benötigt.

A5 Antrag auf Räumlichkeiten für eine Fotoausstellung

Antragsteller: Matthias Lindinger und FS

Computerlinguistik

Ich heiße Matthias Lindinger und studiere Computerlinguistik mit Profilbereich. Im vergangenen Sommersemester 2014 besuchte ich eine Projektübung, die vom Institut für Theaterwissenschaft über den Profilbereich auch für Studenten anderer Studiengänge angeboten wurde. Diese befasste sich mit dem Thema "Körperlichkeit und Bewegung". Ein Bestandteil des Leistungsnachweises stellte 1 kurzes Essay dar, in dem die Studenten ein Theaterstück, einen Film oder auch einen Alltagsgegenstand auf das Bewegungspotenzial hin analysieren sollten. Ich entschied mich bewusst für den Gegenstand der Treppe. Neben dem Studium fotografiere ich nämlich leidenschaftlich gerne und hatte in der Vergangenheit bereits unzählige Treppen - unterschiedlichster Art, aus verschiedensten

Perspektiven sowie quer über die Welt verteilt - auf Foto festgehalten. Das Ergebnis meiner Analyse, den Zusammenhang zwischen dem Thema "Bewegung" und dem Alltagsgegenstand der Treppe möchte ich nun sehr gerne der Öffentlichkeit präsentieren. Die Idee für eine Ausstellung bestand schon länger, allerdings wurde die Frage nach einem Thema erst durch das Essay zufriedenstellend beantwortet. Dieses untersucht den Gegenstand der Treppe im Hinblick auf zahlreiche Bewegungsimplicationen, seien sie direkt oder indirekt damit verknüpft. Die Ausstellung soll es dem Besucher ermöglichen, selbst in die Thematik einzutauchen und die Gedankengänge anhand der gezeigten Werke nachzuvollziehen.

Als Termin für die Ausstellung wäre 06.02.2015 bis 08.02.2015 angedacht, am Freitag Abend die Eröffnung und am Samstag/Sonntag zwei volle Tage. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Anmerkung des Vorsitz:

Präferiert wird ein Foyer o.ä., idealerweise in der Oettingenstr., aber die Lage ist eigentlich zweitrangig. Die Fachschaft Computerlinguistik versucht, die Räume direkt bei der Hausverwaltung zu beantragen. Dieser Antrag ist als Vorratsantrag zu verstehen für den Fall, dass die Hausverwaltung die Anfrage der Fachschaft ablehnen bzw. einen Konventsbeschluss einfordern sollte.

A6 Antrag auf Akkreditierung der Jungen Europäischen Föderalisten

Antragsteller: Sören Heitkamp

Sehr geehrter Vorsitz, sehr geehrter Konvent,

hiermit möchte ich die Akkreditierung als Hochschulgruppe der studentischen Initiative "Junge Europäische Föderalisten" beantragen.

Kurz zum Inhalt unseres Engagements:

Mittlerweile sind wir eine Gruppe von Studierenden der verschiedensten Fachrichtungen, die sich für die Stärkung der "europäischen Idee" einsetzt. Hierunter verstehen wir den zunehmenden europäischen Einigungsprozess, der besonders auf Grund der "Eurokrise" in den letzten Jahren unserer Meinung nach in Misskredit geraten ist. Zu der Initiative ist es gekommen da wir uns auf Veranstaltungen des Vereins "Junge Europäer Bayern e.V." getroffen haben, bei dem wir ebenfalls Mitglied sind (daher auch unsere verschiedenen Fachrichtungen, siehe Mitgliederliste unten). In unserem Selbstverständnis stehen wir diesem daher sehr nahe (überparteilich, überkonfessionell). Für weitere Informationen empfehle ich deshalb folgende Website: <http://www.je-bayern.de/ueber-uns/>.

Nun konkret zu unserer Absicht:

Als akkreditierte Hochschulgruppe möchten wir das Engagement von anderen Studierenden fördern und konkret auch zum Ansprechpartner für diese bei Fragen zu europäischer Politik werden. Unser Ziel hierbei ist es nicht, Mitglieder für die außeruniversitären "Jungen Europäer Bayern e.V." anzuwerben, sondern vielmehr eine Plattform zu schaffen, die für einen proeuropäischen Kurs steht und sich hierbei durch Informations- und

Diskussionsveranstaltungen hervortut. Deshalb stehen wir selbstverständlich allen Studierenden und Interessierten offen.

A7 Antrag auf Akkreditierung 180 Degree Consulting

Antragsteller: Maximilian Igl

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich einen Antrag auf Akkreditierung unseres gerade entstehenden Vereins "180 Degree Consulting" stellen.

Unsere Hochschulgruppe ist der Münchner Standort von "180 Degree Consulting" (180DC), der weltweit größten studentischen Unternehmensberatung für wohltätige Organisationen. 180DC bietet Studenten die Möglichkeit, Erfahrungen in der Beratungstätigkeit zu sammeln und gleichzeitig einen gemeinnützigen Zweck zu unterstützen. Die Beratung ist kostenlos und richtet sich ausschließlich an gemeinnützige und sozial orientierte Organisationen mit dem Ziel innovative, praktische und nachhaltige Lösungen für diese zu entwickeln und gemeinsam Herausforderungen zu meistern.

Seit der Gründung im Jahr 2007 in Australien ist die Organisation stetig gewachsen und ist heute mit über 40 Niederlassungen in 19 Ländern vertreten. Weltweit wurden bereits über 1,8 Millionen Beratungsstunden in über 480 Organisationen durchgeführt. Von den beratenen Unternehmen würden uns 97% weiterempfehlen und wieder mit 180 Degrees Consulting zusammenarbeiten.

Wir können Unternehmen helfen

- Spendeneinnahmen so effizient wie möglich zu nutzen,
- Soziale Auswirkungen zu messen,
- finanzielle Nachhaltigkeit zu verbessern,
- rationalere Entscheidungen zu treffen,
- in neue Regionen zu expandieren,

• Personalentscheidungen zu optimieren und die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern zu steigern,

• organisatorische Prioritäten herauszuarbeiten

• oder einen praktikablen Geschäftsplan zu entwickeln.

Der Standort München wird dieses Jahr als gemeinnütziger Verein gegründet und ist nach Berlin der zweite Standort von 180 Degrees Consulting in Deutschland.

Kooperationen werden vor allem mit Unternehmensberatungen und gemeinnützigen Organisationen bestehen. Die Kooperationen mit bestehenden Unternehmensberatungen dienen der Vorbereitung und Ausbildung der Studenten, bevor diese Beratungsprojekte in gemeinnützigen Organisationen durchführen.

Studenten der LMU stellen dabei eine unserer Hauptzielgruppen dar denn wir wollen diesen Studenten ermöglichen, bereits während des Studiums praktische Erfahrung zu sammeln.

Unser Alleinstellungsmerkmal ist aber, dass die Studenten diese Erfahrung nicht als Selbstzweck machen können, sondern dabei gleichzeitig der Gesellschaft etwas zurückgeben können und die Welt der NGOs kennenlernen zu können.

Für weitere Fragen bin ich gerne unter Maximilian.igl@gmail.com zu erreichen.

A8 Akkreditierung Akaflieg

Antragsteller: Manfred Pfandl

Die Akaflieg München e.V. existiert als studentischer Verein seit 1924 in der bayerischen Landeshauptstadt. Seit dem 90-jährigen Bestehen sind 32 Prototypen entworfen und die Meisten davon gebaut worden. Dabei organisieren sich die Studenten in Eigenregie: Sowohl der Entwurf, als auch der Bau und die abschließende Flugerprobung mit Zulassung beim Luftfahrtbundesamt erfolgt von den Mitgliedern neben dem Studium in deren Freizeit.

Die Haupträumlichkeiten der Akaflieg sind historisch bedingt zum großen Teil an der T.J. Unsere Hauptwerkstatt und unser Konstruktionsbüro befinden sich an der Fakultät für Maschinenwesen in Garching. Unser Besprechungstreffpunkt ist ein Raum im Uhrenturm des TU-Stammgeländes. Jedoch haben wir auch Werkstätten und Zeichenräume an der Hochschule München, die wir häufig nützen.

Unterstützt werden wir dabei von diversen Lehrstühlen der TU und der HM, die hier die Räumlichkeiten und auch Materialien und Know-How zur Verfügung stellen.

Naturgemäß finden sich die meisten Interessenten für unsere Gruppe in ingenieurwissenschaftlichen Fächern. Da der Grundsatz der Akaflieg lautet, jeder und jedem Studierenden an allen Münchner Hochschulen das Fliegen in einem kostengünstigen Rahmen und die Mitarbeit beim Bau von einzigartigen Luftfahrzeugen zu ermöglichen, würden wir uns aber auch freuen, wieder neue Mitglieder von der LMU begeistern zu können.

Geplant sind in diesem Zusammenhang eine oder mehrere PR Aktion(en), die entweder im Rahmen einer Hochschulgruppen-Infoveranstaltung (momentan noch nichts bekannt) der LMU oder zu Beginn des neuen Semesters in einer eigenen Veranstaltung

stattfinden würden. In diesem Sinne würden wir den Konvent bzw. die jeweilige Fachschaft um fachliche Unterstützung bitten.

Wir würden uns über die Möglichkeit freuen, die Akaflieg an der LMU als anerkannte Hochschulgruppe akkreditieren zu lassen. E-Mail: manfred.pfandl@akaflied-muenchen.de

A9 Akkreditierung These XI

Antragsteller: Oskar Fischer

Ich beantrage die Akkreditierung der Hochschulgruppe "These XI - Rote Hochschulgruppe".

Warum „These XI“?

Wir nennen uns nach Karl Marx' elfter und letzter „These über Feuerbach“: Die Philosoph*innen haben die Welt nur verschieden *interpretiert*; es kommt drauf an, sie zu *verändern*. Wir wollen die Uni verändern, um die Welt zu verändern. Sie soll eine Uni der Beschäftigten und Studierenden werden anstatt dem Kapital zu dienen. Wir wollen einen Marxismus, der interveniert – das bedeutet:

- Kriegsforschung stoppen, „Grüne Bombe“ an der LMU verschrotten!
- Prekarisierung beenden, Festanstellung und Tarifvertrag für alle Beschäftigten!
- Gegen Hochschulrat und Senat, für eine konstituierende Vollversammlung!
- Für selbstbestimmte Lehrpläne!
- Geflüchtete und Arbeiter*innen an die Uni: Zulassungsbeschränkungen aufheben!
- Studierende und Beschäftigte gegen Krieg und Abschiebung: Gewerkschaften müssen den Kampf der Geflüchteten aufnehmen!

Und woher kommen wir?

Wir sind eine Gruppe aus RIO (Revolutionäre Internationalistische Organisation) und unabhängigen Studierenden. Wir haben uns bisher in AK Gewerkschaften organisiert, die Dokumentation unserer Aktionen und Papiere findet ihr unter:

<http://akgewerkschaften.wordpress.com/>

E-Mail: rotehochschulgruppe@gmail.com

A10 Akkreditierung Grüne Hochschulgruppe

Antragstellerin: Grüne Hochschulgruppe München

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, die Grüne Hochschulgruppe München als Hochschulgruppe zu akkreditieren.

Begründung:

Wir sind eine bunte Gruppe von Studierenden mehrerer Münchner Universitäten und Hochschulen mit einem gemeinsamen Ziel: Wir setzen uns für soziale, barrierefreie, ökologische und demokratische Hochschulen ein, in denen jeder Mensch die gleichen Möglichkeiten auf ein selbstbestimmtes Studium und Uni-Leben hat. Darüber hinaus wollen wir Studierende zu gesellschaftlichen Problemen jenseits der Hochschule informieren und mobilisieren und unsere Ideale in die Gesellschaft bringen.

Letztes Jahr haben wir uns unter anderem dafür eingesetzt, dass in den Mensen aber ebenso in Mensarien und StuCafés jeden Tag auch eine vollwertige vegetarische und vegane Option angeboten wird, das Essen ökologischer und regionaler bezogen wird und für jede*n bezahlbar bleibt. Außerdem haben wir Studierende über Banken informiert, die im Gegensatz zu den großen Instituten ethischere und transparentere Geschäfte begehren. Nachdem wir zeitweise der Inaktivität verfallen waren, starten wir dieses Semester wieder voll durch: Wir wollen beispielsweise bei der Verbesserung der Situation der Flüchtlinge in

München helfen, mehr Ökostrom in die Münchner WGs bringen und Studierende mit Film- und Diskussionsabenden für ökologische und gesellschaftliche Themen sensibilisieren. Wir kooperieren gerne mit anderen Hochschulgruppen und Referaten der StuVe, die sich in ähnlichen Themenfeldern einsetzen wie wir.

Die Grüne Hochschulgruppe teilt einige politische Ansichten mit Bündnis90/Die Grünen, es gibt aber keine institutionelle Verbindung. Jede*r kann bei uns aktiv sein ohne irgendwo Mitglied sein zu müssen.

Wir werden uns parallel zur Arbeitssitzung treffen, Mittwochs 19 Uhr in der StuVe.

Für Kommentare oder Fragen meldet euch einfach bei uns:

kontakt@ghg-muenchen.de oder

www.facebook.com/ghg.muenchen

IA1 Initiativantrag Gleichstellungsreferat

Antragsteller*in: Gleichstellungsreferat

Der Konvent möge beschließen, dem Gleichstellungsreferat Fahrtkosten von bis zu 80 € für ein Treffen zur Vernetzung in Bamberg im Rahmen der Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie zu erstatten.

Begründung:

Vom 4. bis 8. November finden in Bamberg die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie statt. Im Rahmen dieser Aktionstage werden viele verschiedene Gleichstellungs-, Frauen- und Geschlechterreferate aus ganz Deutschland anreisen, um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Projekte zu entwickeln. Das Gleichstellungsreferat der Studierendenvertretung befindet sich aufgrund der neuen Besetzung momentan in einer Phase der Selbst(neu)findung und der Austausch mit anderen Referaten bietet die Chance gerade

von den Erfahrungswerten anderer Referate zu profitieren um künftige Projekte effizienter und inklusiver durchzuführen. Das Referat verpflichtet sich weiterhin dazu die günstigste Anbindung für die Reise zu finden und die Kosten so gering wie möglich zu halten.

IA2 Akkreditierung Bildungsfreiräume e.V.

Antragstellerin: Veronika Dorn

Der Konvent möge beschließen, den gemeinnützigen Verein Bildungsfreiräume e.V. als Hochschulgruppe zu akkreditieren.

Wer sind wir?

Bildungsfreiräume e.V. gründete sich im April 2010 als Folge der Auflösung der Besetzung der Ludwig-Maximilians-Universität München (Unibrennt), um weiterhin bildungspolitische Themen in die Gesellschaft zu tragen. Der gemeinnützige Verein besteht derzeit aus ca. 35 Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Viele von uns sind sozial engagierte Schüler_innen, Auszubildende oder Studierende - und Neuzugänge sind immer willkommen. Gemeinsam haben wir vor allem, dass wir ein sozial gerechtes und besseres Bildungssystem, an und es gibt auch keine Mitgliederlisten, dem alle teilhaben können, fordern. Unser größtes Projekt ist das Bildungscamp, eine Art Festival für egalitäre Bildung mitten in München, das wir seit einigen Jahren organisieren. Aber auch sonst sind wir ziemlich umtriebig. Ob wir nun mit Demonstrationen für freie Bildung organisieren, in Diskussionsrunden mit Politiker_innen Bildungshürden von den Kindergärten über die Schulen bis hin zu den Hochschulen besprechen, mit Infoständen über

Stipendiensysteme aufzuklären oder mit kreativ-kritischen Aktionen zum Nachdenken anregen: Wir sind vom Gedanken überzeugt, dass Bildung für alle in der Gesellschaft frei zugänglich sein muss. Selektion im Bildungswesen unterstützt ein perfides System, in dem der Wert der/des Einzelnen am Kontostand gemessen wird.

Wir haben dabei durch Protest und kritisches Hinterfragen vieles schon erreicht. So konnten wir durch unser Engagement weitere Kürzungen im Bildungswesen verhindern und zur Abschaffung der Studiengebühren in Bayern durch die Durchführung des Volksbegehrens im Januar 2013 beitragen.

